

Zwischenbericht

MeVis Medical Solutions AG H1-2020/2021



MeVis

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES VORSTANDS	2
DIE AKTIE	4
ZWISCHENLAGEBERICHT H1 2020/2021	5
Vorbemerkung	5
Grundlagen der Gesellschaft	5
Struktur	5
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit	5
Wirtschaftsbericht	6
Geschäftsverlauf	6
Ertragslage.....	6
Vermögens- und Finanzlage	7
Chancen- und Risikobericht	7
Prognosebericht.....	8
BILANZ	9
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
ANHANG	12
Grundsätzliche Informationen	12
Allgemeine Angaben.....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	12
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
2. Rückstellungen	13
3. Verbindlichkeiten	13
4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	13
5. Umsatzerlöse.....	13
6. Sonstige betriebliche Erträge.....	14
7. Personalaufwand.....	14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14
9. Beziehungen zu nahestehenden Personen	14
Nachtragsbericht.....	14
ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	15
DISCLAIMER	16

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Leserinnen und Leser,

im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 betragen die Umsatzerlöse der Gesellschaft T€ 8.080 (i. Vj. T€ 8.677). Die Umsatzerlöse entfielen zu 30 % (i. Vj. 31 %) auf die Veräußerung von Lizenzen, zu 35 % (i. Vj. 40 %) auf Wartungsumsätze und zu 35 % (i. Vj. 29 %) auf sonstige Umsätze, worin u.a. die Dienstleistungen für und Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen und das Mutterunternehmen enthalten sind. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank im Wesentlichen aufgrund im Vergleich zum Vorjahr gesunkener Umsatzerlöse, gesteigener Personalaufwendungen sowie gesteigener sonstiger betrieblicher Aufwendungen, von T€ 2.937 auf T€ 2.378, was einer EBIT-Marge von 36 % entspricht.

Der Wandel in unserer MeVis Geschäftsstruktur setzt sich weiterhin fort. Die Lizenzumsätze sind leicht rückläufig, genauso wie die Wartungsumsätze. Der Rückgang hier ist hauptsächlich im Bereich Digitale Mammographie begründet, bedingt durch die Veränderungen in der Zusammenarbeit mit Hologic. Dagegen haben die sonstigen Umsätze im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren an Bedeutung für MeVis gewonnen. Insbesondere die Entwicklungsdienstleistungen haben sich in den letzten 6 Monaten etwas besser als erwartet entwickelt, hauptsächlich in gemeinschaftlichen Projekten mit Varian Medical Systems und der Varex Imaging Corporation.

Des Weiteren haben wir im ersten halben Jahr unser Engagement im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) unverändert fortgesetzt und wollen zukünftig in der medizinischen aber auch in der industriellen Bildgebung dem Markt Angebote unterbreiten. Das Thema und die Funktionalität künstlicher Intelligenz wird somit immer mehr Einzug in unser Produktportfolio halten.

Das Neugeschäft mit unseren Produkten für das Lungenkrebsscreening blieb, wie auch im letzten Jahr, leider hinter unseren Erwartungen zurück. Die positive Nachfrage nach den Produkten hat sich dabei nicht geändert, leider sind aber Installationen der Software in den Krankenhäusern aufgrund von Corona-bedingten Kapazitätsengpässen zurückgestellt worden. Und der allgemeine positive Trend in Europa zur Annahme des Lungen-CT-Screenings ist zwar immer noch deutlich erkennbar, allerdings bedingt durch die Corona-Pandemie, zum Stillstand gekommen. Wir hoffen, dass der Trend wiederauflebt und sich auch zukünftig positiv auf die Vermarktung unserer Produkte für das Lungenkrebsscreening auswirken wird.

Auch über ein Jahr nach dem ersten Auftreten von Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland befinden wir uns immer noch in einer Ausnahmesituation, auch wenn es sich manchmal wie Alltag anfühlt. Eine große Anzahl von Mitarbeitern arbeitet auch weiterhin im Homeoffice, im Büro werden Masken getragen, Abstands- und Hygieneregeln eingehalten und regelmäßige Schnelltests durchgeführt. Es fanden und finden immer noch keine Messen und Veranstaltungen mehr in Person statt, höchstens virtuell, und die persönliche Kunden- und Partnerbesuche wurden zu Videomeetings. Auch unsere ordentliche Hauptversammlung mussten wir in diesem Jahr noch einmal als virtuelle Hauptversammlung, ohne physische Präsenz der Aktionäre und ihrer Bevollmächtigten, abhalten. Wir hoffen aber sehr, unsere Aktionäre im nächsten Jahr wieder auf einer Präsenzveranstaltung begrüßen zu können. Ich gehe zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass sich das alltägliche Arbeitsleben, so wie wir es vor der Pandemie kannten, nachhaltig ändern wird und einige Veränderungen, wie z.B. flexibleres Arbeiten, die Etablierung von Meetings per Videokonferenz und neue Formen der Teamarbeit bleiben werden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die wirtschaftliche Entwicklung der MeVis Medical Solutions AG im laufenden Geschäftsjahr sind für uns zu diesem Zeitpunkt immer noch schwer absehbar. Bisher kam es zu keiner größeren negativen Beeinträchtigung der Umsatzentwicklung. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht ausschließen, dass es im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 dazu kommen könnte, z.B. infolge eines Nachfragerückgangs seitens der Industriekunden, Krankenhäuser und Kliniken aufgrund einer Prioritätenverschiebung bei Neuinvestitionen.

Zu diesem Zeitpunkt halten wir an unserer Prognose fest: Für das Geschäftsjahr 2020/2021 wird mit einem zum Vorjahr deutlichen Umsatzrückgang auf € 15,0 Mio. bis € 15,5 Mio. gerechnet. Neben dem erneut erwarteten

Umsatzrückgang mit dem Kunden Hologic werden sinkende Umsatzerlöse im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen erwartet, da im Vergleich zu 2019/2020 weniger Entwicklungsdienstleistungen erbracht werden. Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird ein Rückgang auf € 3,5 Mio. bis € 4,0 Mio. erwartet. Der prognostizierte Umsatzrückgang ist, bei einem voraussichtlich ausgeglichenen Ergebnis aus Währungskursdifferenzen, der wesentliche Treiber für den EBIT Rückgang.

Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.



Marcus Kirchhoff
Vorstand

DIE AKTIE

Die Aktie der MeVis Medical Solutions AG entwickelte sich vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021 stabil. Zum Auftakt des Geschäftsjahres notierte die Aktie bei 31,80 Euro und schloss Ende März im Xetra-Handel bei 32,40 Euro. Im Verlauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2020/2021 lagen im Xetra-Handel der Höchstkurs der Aktie bei 34,00 Euro und der Tiefstkurs bei 31,00 Euro. Im Vergleich zu 28,00 Euro zum Ende 31. März 2020 ist der Wert der MeVis-Aktie in zwölf Monaten um fast 16 % gestiegen. Zum Stichtag 31. März 2021 betrug die Marktkapitalisierung somit unter Berücksichtigung von 1.820.000 im Umlauf befindlichen Aktien ca. € 58 Mio.

ECKDATEN

ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Schlusskurs (XETRA) am 30.9.2020	€ 31,80
Schlusskurs (XETRA) am 31.3.2021	€ 32,40
Höchst-/Tiefstkurs (XETRA) in 2020/2021	€ 34,00 / € 31,00
Marktkapitalisierung	€ 57,876 Mio.
General Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, General All-Share, DAXsector All Software

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 31. MÄRZ 2021

Zum Bilanzstichtag wurden 73,66 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG von der Varex Imaging Deutschland AG, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA, gehalten. Weiterer institutioneller Aktionär ist, gemäß den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit ca. 5,51 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG. Somit befinden sich rund 20,83 % der Aktien derzeit im Streubesitz.

AUSGLEICHSZAHLUNG

Der zwischen der Varex Imaging Deutschland AG und der MMS AG bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag verpflichtet die Varex Imaging Deutschland AG, für die Dauer dieses Vertrages den außenstehenden Aktionären für jedes volle Geschäftsjahr eine wiederkehrende Geldleistung („Ausgleichszahlung“) zu zahlen. Diese beträgt für jedes volle Geschäftsjahr 1,13 Euro (brutto) bzw. 0,95 Euro (netto) je Aktie.

ZWISCHENLAGEBERICHT H1 2020/2021

VORBEMERKUNG

Der vorliegende Bericht umfasst das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021, also den Berichtszeitraum 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021. Die nachfolgend angegebenen Vorjahresbeträge beziehen sich auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. März 2020. Die MeVis Medical Solutions AG hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021 nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB sowie unter Beachtung des Aktiengesetzes aufgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt.

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch „MMS AG“, „MeVis“ oder „Gesellschaft“) wurde 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. 73,66 % des Grundkapitals der MMS AG werden derzeit von der Varex Imaging Deutschland AG, Willich, gehalten. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Varex Imaging Deutschland AG, als herrschendem Unternehmen, und der MeVis Medical Solutions AG, als beherrschtem Unternehmen. Die MMS AG gehört somit über die Varex Imaging Deutschland AG zum Varex-Konzern unter Führung der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA.

Die Varex Imaging Corporation stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf und die MMS AG wird in diesen einbezogen. Der Konzernabschluss wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist am Sitz des Konzernmutterunternehmens erhältlich. Die MMS AG hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Healthcare GmbH, München, (im Folgenden „Siemens“), 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, (im Folgenden auch „MBC“ oder „MBC KG“).

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten, Anbietern von medizinischen IT-Plattformen und zum Teil auch an klinische Endkunden.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber- und neurologische Erkrankungen. Die Software-Lösungen unterstützen dabei viele zur Anwendung kommende bildgebende Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Softwareapplikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Neben dem Verkauf von Softwarelizenzen und zugehörigen Wartungsverträgen bietet MeVis Dienstleistungen im Bereich der Softwareprogrammierung für Medizintechnikunternehmen (Entwicklungsdienstleistungen) an. Diese umfassen die Zurverfügungstellung von Softwareentwicklungsteams, also Softwareentwickler, Produkt- und Projektmanager, Anwendungsspezialisten sowie Testingenieure. Die Teams unterstützen externe Kunden bei der Entwicklung von Softwaremodulen oder -applikationen und bei der Integration neuer Funktionen und neuer Technologien, wie z.B. Algorithmen basierend auf künstlicher Intelligenz. Ebenso werden Dienstleistungen an klinische Endkunden erbracht. Dazu gehören u.a. dreidimensionale technische Visualisierungen („MeVis Distant Services“), interaktive Online-Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker sowie internetbasierte Spezialanwendungen in der Teleradiologie („MeVis Online Services“).

Wo in den Anfangsjahren von MeVis die bildbasierte Früherkennung und die Diagnostik von Brustkrebs im Vordergrund stand, nutzt MeVis heute die klinische Expertise, das Know-how aus dem Bereich Brustkrebs, die innovativen Technologien sowie das Partnernetzwerk zur sukzessiven Weiterentwicklung der Software-Lösungen zur Anwendung bei anderen onkologischen Erkrankungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF

Das operative Geschäft der Gesellschaft setzt sich zusammen aus der Entwicklung und dem Verkauf von Softwarelizenzen, dem damit verbundenen Wartungsgeschäft, der Softwareprogrammierung für Medizintechnikunternehmen (Entwicklungsdienstleistungen) und der Erbringung von Dienstleistungen für technische Visualisierungen (Distant Services) sowie im Rahmen von Online Trainings.

Mit rd. 90 % (i. Vj. 91 %) des Gesamtumsatzes trug das Softwaregeschäft, das u. a. Produkte für die Medizintechnikunternehmen Hologic, Vital Images und Invivo beinhaltet, auch in dieser Berichtsperiode den Großteil zum Gesamtumsatz der Gesellschaft bei.

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 war mit Blick auf die Finanzkennzahlen erneut erfolgreich für MeVis. Die Gesellschaft konnte weiterhin an der sehr guten Marktposition von Hologic für Brustkrebscreening partizipieren.

ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr betragen die Umsatzerlöse der Gesellschaft T€ 8.080 (i. Vj. T€ 8.677). Die Umsatzerlöse entfallen zu 30 % (i. Vj. 31 %) auf die Veräußerung von Lizenzen, zu 35 % (i. Vj. 40 %) auf Wartungsumsätze und zu 35 % (i. Vj. 29 %) auf sonstige Umsätze, worin u.a. die Dienstleistungen für und Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen und das Mutterunternehmen enthalten sind. Die Umsatzverschlechterung gegenüber dem Vorjahr bei den Lizenzerlösen ist im Wesentlichen auf eine Verringerung verkaufter Lizenzen an den Kunden Hologic zurückzuführen. Die leichte Umsatzverschlechterung bei den Wartungserlösen ist überwiegend auf die Verminderung der Wartungserlöse mit dem Kunden Hologic aufgrund des Rückgangs von neu abgeschlossenen Wartungsverträgen zurückzuführen. Die Umsatzverbesserung bei den sonstigen Umsätzen gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch einen Umsatzanstieg im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im ersten Halbjahr T€ 781 (i. Vj. T€ 415). Sie setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 660 (i. Vj. T€ 318) zusammen.

Der Materialaufwand hat sich auf T€ 98 verringert (i. Vj. T€ 361), da im Gegensatz zum Vorjahr kaum Fremdleistungen im Produktbereich Lunge in Anspruch genommen worden sind (i. Vj. T€ 258). Der Personalaufwand der Gesellschaft betrug im ersten Halbjahr T€ 4.351 (i. Vj. T€ 4.304). Im Berichtsjahr ist die durchschnittliche Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft um 4 auf 104 gesunken. Ursächlich für den Anstieg der Personalaufwendungen ist daher vornehmlich eine durchschnittliche Gehaltserhöhung von ca. 3 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum T€ 1.970 (i. Vj. T€ 1.396). Sie setzen sich zusammen aus Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 724 (i. Vj. T€ 339), Mietaufwendungen von T€ 267 (i. Vj. T€ 268), Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungsleistungen von T€ 443 (i. Vj. T€ 233), Vertriebsaufwendungen von T€ 21 (i. Vj. T€ 96), Betriebsaufwendungen von T€ 54 (i. Vj. T€ 64) sowie anderen betrieblichen Aufwendungen von T€ 460 (i. Vj. T€ 397).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank im Wesentlichen aufgrund im Vergleich zum Vorjahr gesunkener Umsatzerlöse, gestiegener Personalaufwendungen sowie gestiegener sonstiger betrieblicher Aufwendungen von T€ 2.937 auf T€ 2.378.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betragen T€ 80 (i. Vj. T€ 90) und entfallen auf Zinserträge aus dem an die Varex Imaging Deutschland AG gewährten Darlehen. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von T€ 2.458 (i. Vj. T€ 3.022).

Im abgelaufenen Halbjahr sind Ertragsteuern in Höhe von T€ 42 (i. Vj. T€ 42) angefallen, daher ergibt sich unter Berücksichtigung des Aufwands aus dem abzuführenden Ergebnis an die Varex Imaging Deutschland AG in Höhe von T€ 2.416 (i. Vj. T€ 2.980) ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 0). Zu beachten ist, dass der Aufwand aus der Ergebnisabführung erst mit Ablauf des Geschäftsjahres rechtlich entsteht.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme hat sich auf T€ 24.386 verringert (30.09.2020: T€ 27.791). Bei den Aktiva verringerte sich das Anlagevermögen um T€ 35 und das Umlaufvermögen verringerte sich um T€ 3.370. Das Eigenkapital blieb konstant. Die Rückstellungen verringerten sich um T€ 317 und die Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 3.357. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten erhöhte sich um T€ 269.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme und dem konstanten Eigenkapital auf 73 % (30.09.2020: 64 %) erhöht, der Verschuldungsgrad ist entsprechend auf 27 % (30.09.2020: 36 %) gesunken.

Das Umlaufvermögen verringerte sich zum Bilanzstichtag um T€ 3.370 auf T€ 7.638 (30.09.2020: T€ 11.008). Dies ist zum einen auf die Verringerung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen aufgrund gesunkener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Varex Imaging Corporation um T€ 2.454 zurückzuführen und zum anderen auf die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich um T€ 894 verringert haben.

Das Eigenkapital der Gesellschaft blieb konstant auf T€ 17.826 (30.09.2020: T€ 17.826) und setzt sich neben dem gezeichneten Kapital in Höhe von T€ 1.820 (30.09.2020: T€ 1.820) aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 11.461 (30.09.2020: T€ 11.461) sowie den gesetzlichen Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 5 (30.09.2020: T€ 5) und den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 4.540 (30.09.2020: T€ 4.540) zusammen.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 317 auf T€ 2.137 verringert (30.09.2020: T€ 2.454). Den Pensionsrückstellungen wurden T€ 9 zugeführt. Die sonstigen Rückstellungen haben sich u.a. aufgrund gesunkener Personalrückstellungen auf T€ 1.547 verringert. Die Verbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen aufgrund der Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zum Bilanzstichtag um T€ 3.357 auf T€ 2.609 (30.09.2020: T€ 5.966) verringert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist aufgrund im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Kundenvorauszahlungen für in Zukunft zu erbringende Leistungen der Gesellschaft um T€ 269 auf T€ 1.814 gestiegen.

Die liquiden Mittel der Gesellschaft (Kassenbestand, Bankguthaben) haben sich im ersten Halbjahr von T€ 3.954 auf T€ 4.067 erhöht.

Insgesamt hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sehr zufriedenstellend entwickelt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2020 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Zu diesem Zeitpunkt halten wir an unserer Prognose fest: Für das Geschäftsjahr 2020/2021 wird mit einem im Vergleich zum Vorjahr deutlichen Umsatzrückgang auf € 15,0 Mio. bis € 15,5 Mio. gerechnet. Neben dem erneut erwarteten Umsatzrückgang mit dem Kunden Hologic werden sinkende Umsatzerlöse im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen erwartet, da im Vergleich zu 2019/2020 weniger Entwicklungsdienstleistungen erbracht werden. Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird ein Rückgang auf € 3,5 Mio. bis € 4,0 Mio. erwartet. Der prognostizierte Umsatzrückgang ist, bei einem voraussichtlich ausgeglichenen Ergebnis aus Währungskursdifferenzen, der wesentliche Treiber für den EBIT Rückgang.

Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 27. Mai 2021



Marcus Kirchoff

Vorstand

BILANZ

der MeVis Medical Solutions AG, Bremen, zum 31. März 2021

AKTIVA (ANGABEN IN €)	31.03.2021	30.09.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	855,61	2.425,60
II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.682,22	194.357,83
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	312.042,00	312.042,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.225.211,69	16.225.211,69
	16.537.253,69	16.537.253,69
	16.698.791,52	16.734.037,12
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.852.795,01	2.747.149,74
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.387.665,77	3.899.106,31
3. Sonstige Vermögensgegenstände	330.247,63	408.593,06
	3.570.708,41	6.804.849,11
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.067.324,30	3.953.630,76
	7.638.032,71	11.008.479,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.542,27	48.328,36
	24.386.366,50	27.790.845,35

PASSIVA (ANGABEN IN €)	31.03.2021	30.09.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	1.820.000,00	1.820.000,00
II. Kapitalrücklage	11.461.332,48	11.461.332,48
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	5.000,00	5.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	4.539.688,30	4.539.688,30
	<u>4.544.688,30</u>	<u>4.544.688,30</u>
	<u>17.826.020,78</u>	<u>17.826.020,78</u>
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	378.987,00	369.850,00
2. Steuerrückstellungen	211.844,75	170.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.546.518,74	1.914.186,15
	<u>2.137.350,49</u>	<u>2.454.036,15</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.581,46	21.140,51
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.536,73	92.744,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.415.649,62	5.703.907,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	144.554,98	148.464,60
	<u>2.609.322,79</u>	<u>5.966.256,45</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.813.672,44</u>	<u>1.544.531,97</u>
	<u>24.386.366,50</u>	<u>27.790.845,35</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der MeVis Medical Solutions AG, Bremen, für die Zeit vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021

ANGABEN IN €	2020/2021	2019/2020
1. Umsatzerlöse	8.080.155,93	8.677.059,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	781.247,61	415.087,59
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	0,00	31.088,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.947,83	329.613,33
	97.947,83	360.702,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.663.673,42	3.578.382,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	687.150,62	726.051,44
	4.350.824,04	4.304.434,12
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.818,86	93.702,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.970.483,15	1.396.293,61
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	79.873,96	89.850,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54,00	5.000,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.500,00	42.000,00
10. Ergebnis nach Steuern	2.415.649,62	2.979.865,44
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abzuführender Gewinn	2.415.649,62	2.979.865,44
12. Periodenergebnis	0,00	0,00

ANHANG

des Halbjahresfinanzberichts der MeVis Medical Solutions AG, Bremen,
zum 31. März 2021

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen. Die MMS AG ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bremen (HRB 23791 HB).

73,66 % des Grundkapitals der MMS AG werden derzeit von Varex Imaging Deutschland AG, Willich, gehalten. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Varex Imaging Deutschland AG, als herrschendem Unternehmen, und der MeVis Medical Solutions AG, als beherrschtem Unternehmen. Die MMS AG gehört somit über die Varex Imaging Deutschland AG zum Varex-Konzern unter Führung der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA.

Die MeVis Medical Solutions AG hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/2020 nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB sowie unter Beachtung des Aktiengesetzes aufgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB unterzogen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2019/2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Jahresabschlusses 2019/2020 veröffentlicht.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 1.853 (30.09.2020: T€ 2.747) und betreffen im Wesentlichen Forderungen an die Kunden Hologic, Vital Images und Invivo.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von T€ 18 (30.09.2020: T€ 160) den Liefer- und Leistungsverkehr mit der MBC KG sowie in Höhe von T€ 1.370 (30.09.2020: T€ 3.739) den Liefer- und Leistungsverkehr mit der Varex Imaging Deutschland AG und der Varex Imaging Corporation. Zudem enthalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen kurzfristige Zinsforderungen in Höhe von T€ 80 (30.09.2020: T€ 0) aus einem an die Varex Imaging Deutschland AG gewährten Darlehen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 330 (30.09.2020: T€ 409). Diese betreffen im Wesentlichen eine Mietkaution in Höhe von T€ 250 sowie Forderungen aus einem Förderprojekt in Höhe von T€ 73 (30.09.2020: T€ 125).

2. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf T€ 1.547 (30.09.2020: T€ 1.914). Von diesen entfallen im Wesentlichen T€ 695 (30.09.2020: T€ 595) auf ausstehende Rechnungen, T€ 252 (30.09.2020: T€ 276) auf Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, T€ 216 (30.09.2020: T€ 432) auf Bonusrückstellungen, T€ 175 (30.09.2020: T€ 385) auf Rückstellungen für das 13. Gehalt sowie T€ 152 (30.09.2020: T€ 152) auf Garantierückstellungen.

3. VERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 71 und belaufen sich zum Stichtag auf T€ 22. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von T€ 2.416 (30.09.2020: T€ 5.704) betreffen die Gewinnabführung aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Varex Imaging Deutschland AG. Die Verbindlichkeit entsteht rechtlich erst mit Ablauf des Geschäftsjahres 2020/2021.

4. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

In diesem Posten sind bereits bezahlte, aber nicht realisierte Erlösbestandteile aus Mehrkomponentenverträgen abgegrenzt. Darüber hinaus werden vereinnahmte Zahlungen aus Wartungsverträgen abgegrenzt, soweit die entsprechende Wartungsleistung noch nicht erbracht wurde.

5. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.2020 - 31.03.2021	01.10.2019 - 31.03.2020
Wartung (Software-Service-Verträge)	2.862	3.441
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	2.819	2.543
Software und Lizenzen	2.399	2.693
	8.080	8.677

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im ersten Halbjahr auf T€ 781 (i. Vj. T€ 415). Im Wesentlichen entfallen hiervon T€ 660 (i. Vj. T€ 318) auf Kursdifferenzen. Die Kursdifferenzen sind darauf zurückzuführen, dass der überwiegende Anteil der Leistungen in US-Dollar abgerechnet wird und auch Liquidität in US-Dollar gehalten wird. Aufgrund der Zugehörigkeit zum Varex Imaging Konzern und dessen Unternehmenspolitik folgend werden keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

7. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 104 Mitarbeiter (Vorjahreszeitraum: 108) beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 95 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 95).

8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr auf T€ 1.970 (i. Vj. T€ 1.396). Diese entfallen im Wesentlichen auf Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 724 (i. Vj. T€ 339), Mietaufwendungen von T€ 267 (i. Vj. T€ 268) sowie Aufwendungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungsleistungen von T€ 443 (i. Vj. T€ 233).

9. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Gesellschaft führt mit nahestehenden Personen Transaktionen durch, die im Folgenden erläutert werden. Diese sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden wie unter fremden Dritten gehandhabt.

Zu den nahestehenden Personen und Unternehmen gehören die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MBC KG und MBC GmbH, die Varex Imaging Deutschland AG und über diese die verbundenen Unternehmen des Varex-Konzerns sowie der Vorstand und der Aufsichtsrat und deren nahen Angehörige.

Folgende Forderungen, Schulden, Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft betreffen nahestehende Personen und Unternehmen:

ANGABEN IN TAUSEND €	2020/2021
Mutterunternehmen	
Forderungen (aus Darlehensgewährung)	16.305
Forderungen (aus Dienstleistungen)	79
Verbindlichkeiten (aus Gewinnabführungsvertrag)	2.416
Erträge (i. W. Dienstleistungen und Zinserträge)	448
Aufwendungen (aus Gewinnabführungsvertrag)	2.416
Übrige Verbundene Unternehmen	
Forderungen (aus Dienstleistungen)	1.229
Erträge (i. W. Dienstleistungen und Zinserträge)	1.350

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeVis Medical Solutions AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MeVis Medical Solutions AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MeVis Medical Solutions AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 27. Mai 2021

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Alleinvorstand

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht zum Download im Internet bereits unter:

<http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de